



4. Juni 2013

Umweltbericht Bundesamt für Energie 2012

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Die Geschäftsleitung des Bundesamtes für Energie BFE nimmt seine Aufgaben betreffend seines Ressourcen- und Umweltmanagements ernst. EnergieSchweiz, das Programm zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien, soll auch „im eigenen Haus“ umgesetzt werden.

Das BFE setzt sich ein, die Ziele des Departements zu erreichen: Verminderung der Umweltbelastung von 10% zwischen den Jahren 2006 und 2016. Die Massnahmen sollen sich v.a. auf die Bereiche, welche aktuell die grösste Umweltbelastung verursachen, konzentrieren. Dies sind die Dienstreisen, der Strom- und der Papierverbrauch.

Das Umweltteam besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen des BFE. Das Team wird von einem Mitglied der Geschäftsleitung geführt.

Der Umweltbericht und der Massnahmenplan werden jährlich anlässlich einer Mitarbeiterveranstaltung allen vorgestellt. Die Resultate einzelner Aktionen werden ebenfalls an diesen Veranstaltungen präsentiert. Für neue BFE-Mitarbeitende wird eine RUMBA-Einführung organisiert.

Walter Steinmann
Direktor der Geschäftsleitung

am 4. Juni 2013 genehmigt.

2 Kennzahlen und Zielerreichung vom BFE

Kennzahl	Einheit	effektiv 2011	Ziel 2012	effektiv 2012	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh / MA Jahr	384	--	374	-2.6 %	--
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	11'911	-2%	11'662	-2.1 %	X
Wasserverbrauch	Liter / MA Jahr	34.4	--	33.9	-1.5 %	--
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	57	--	54	-5.3 %	--
davon Recyclingpapier	%	46 %	--	56 %	+10 PP * <small>* PP: Prozentpunkte</small>	--
Kehricht	kg / MA Jahr	42	--	46	+9.5 %	--
Dienstreisen	km / MA Jahr	5'767	--	6'607	+14.6 %	--
Flugkilometer	km / MA Jahr	3'201	-5 %	3'821	+19.4 %	0
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / MA Jahr	1'733	--	1'906	+9.9 %	--
Umweltbelastung (total)	1000 UBP / MA Jahr	1'571	-4 %	1'654	+5.3 %	0
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	1000 UBP / MA Jahr	2006: 1'429	-6% (gem. Bundesrat)	1'654	+15.7 %	0

3 Unsere Umweltziele 2012

Der Bundesrat hat am 16. September 2011 den RUMBA-Umweltbericht 2011 verabschiedet. Gleichzeitig hat er beschlossen, die Vorbildfunktion des Bundes zu stärken und in diesem Zusammenhang auch die Departemente beauftragt, ihren Verwaltungseinheiten jeweils jährliche Zielvorgaben zu unterbreiten. Für das BFE bedeutet dies für das Jahr 2012:

- Reduktion des Stromverbrauchs je MitarbeiterIn um 2% gegenüber 2011
- Überprüfung der Datenerfassung der Flugreisen
- Reduktion der Flugreisetätigkeit um 5%
- Reduktion der Umweltbelastung je MA um 4% gegenüber 2011

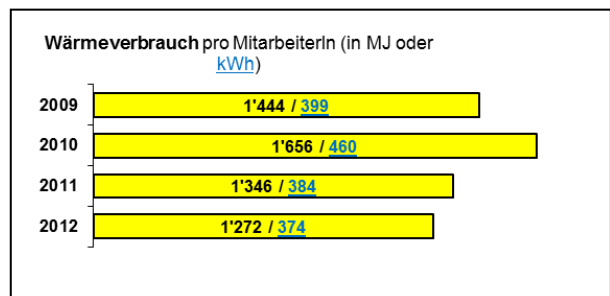
4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Kennzahlen und Ziele vom BFE wurden anlässlich von einer MitarbeiterInnen-Veranstaltung vorgestellt. Zwei Einführungsveranstaltungen RUMBA für neue Mitarbeitende sind am 21. März und 10. Oktober erfolgt. Eine neue interne Weisung „RUMBA Umweltmassnahmen“ wurde verfasst und von der GL am 6.3.12 genehmigt und an der MitarbeiterInnen-Veranstaltung vom 13.03.2012 kommuniziert. Am selben Anlass wurde über die Zielvereinbarung 2012 mit dem Departement informiert

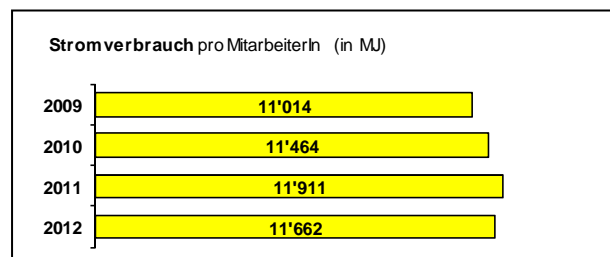
4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch je Mitarbeitende sank gegenüber dem Vorjahr um 18.7%. Es wurden keine zusätzlichen Massnahmen umgesetzt.



4.3 Stromverbrauch

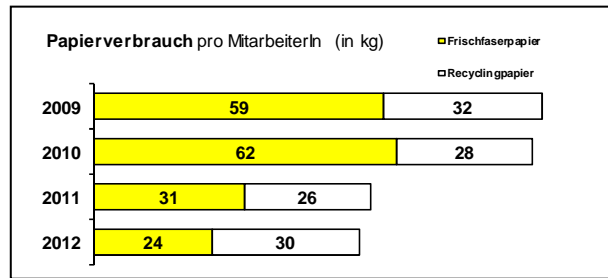
Der Stromverbrauch je Mitarbeitende sank gegenüber dem Vorjahr um 2.1%. Somit konnte das Ziel einer Reduktion um 2% (Zielvereinbarung UVEK 2012) erreicht werden. 2012 wurde eine Betriebsoptimierung mit energo in den Gebäuden des VZ UVEK gestartet. Die Energie- und Wasserdaten werden seit April wöchentlich aufgenommen und ausgewertet (bisher durch das BBL monatlich). Im Januar 2013 wurden die Resultate der Energieanalyse vorgestellt, das Potenzial der Betriebsoptimierung aufgezeigt, das Vorgehen besprochen und die Prioritäten für die Umsetzung 2013 gesetzt.



Per 3. September 2012 hat das BIT die Energieoptionen am Arbeitsplatz (Workstation und Laptops) umgestellt. Aufgrund der ISB-Vorgabe P026 über „Betriebliche Vorgaben für den Ressourcen und Umwelt schonenden Einsatz von IT-Standardgeräten“ wurden die Energieoptionen auf sparsame Standardwerte gesetzt. (vgl. Intranet-Mitteilung vom 03.09.2012 „RUMBA: Umstellung der Energieoptionen unter Windows 7“).

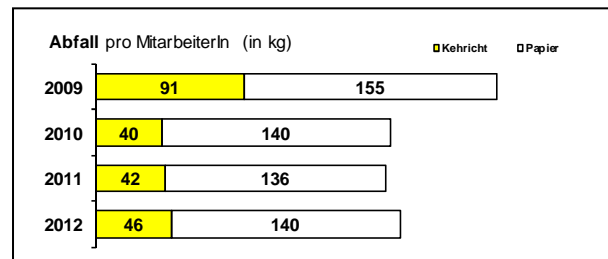
4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch je Mitarbeitende sank gegenüber dem Vorjahr um 5.3%. Der Anteil an Recyclingpapier konnte auf 56% erhöht werden (46% im Vorjahr). Die Mitarbeitenden wurden informiert, dass Sammelstellen für Makulaturpapier bei den Multifunktionsgeräten stehen. Als Pilotprojekt für Papiereinsparungen werden die GL-Rapporte seit Sommer 2012 möglichst ohne Papier abgewickelt.



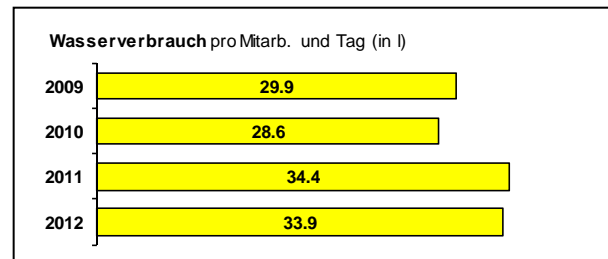
4.5 Abfälle

Die Abfälle (Kehricht und Papier) haben wieder etwas zugenommen. Es wurden keine zusätzlichen Massnahmen umgesetzt.



4.6 Wasser und Abwasser

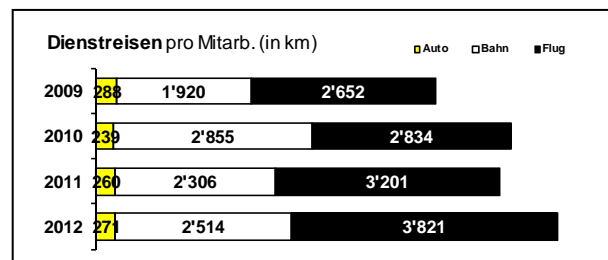
Der Wasserverbrauch hat wieder etwas abgenommen. Es wurden keine zusätzlichen Massnahmen umgesetzt.



4.7 Dienstreisen

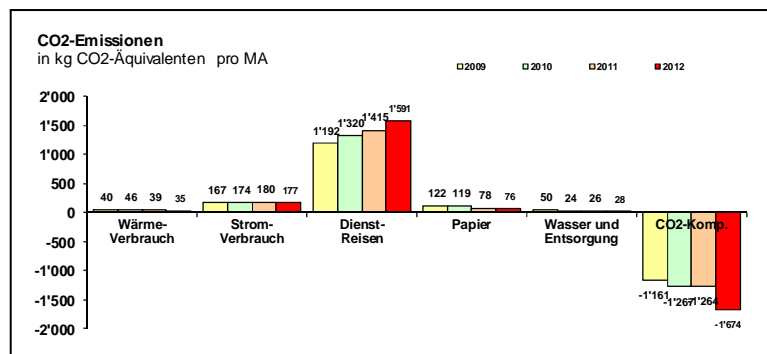
In jeder Kategorie haben die Dienstreisen pro Mitarbeitende zugenommen. Damit wurde das Jahresziel des Departements (Reduktion der Flugreisen um 5%) weit verfehlt. Die Flugkilometer haben um 19.4% zugenommen.

Die Erfassung der Flugreisen wurde optimiert. Die Mitarbeitenden wurden über die Benutzung und Ausleihe des Elektrowelos und des Elektrodienstauto informiert (mittels der internen Weisung). Die Teilnahme an der Aktion „Bike to work“ wurde erfolgreich durchgeführt und das BFE hat am 3. nationalen Home-Office-Day teilgenommen. Die CO₂-Emissionen wurden für alle Dienstreisen kompensiert.



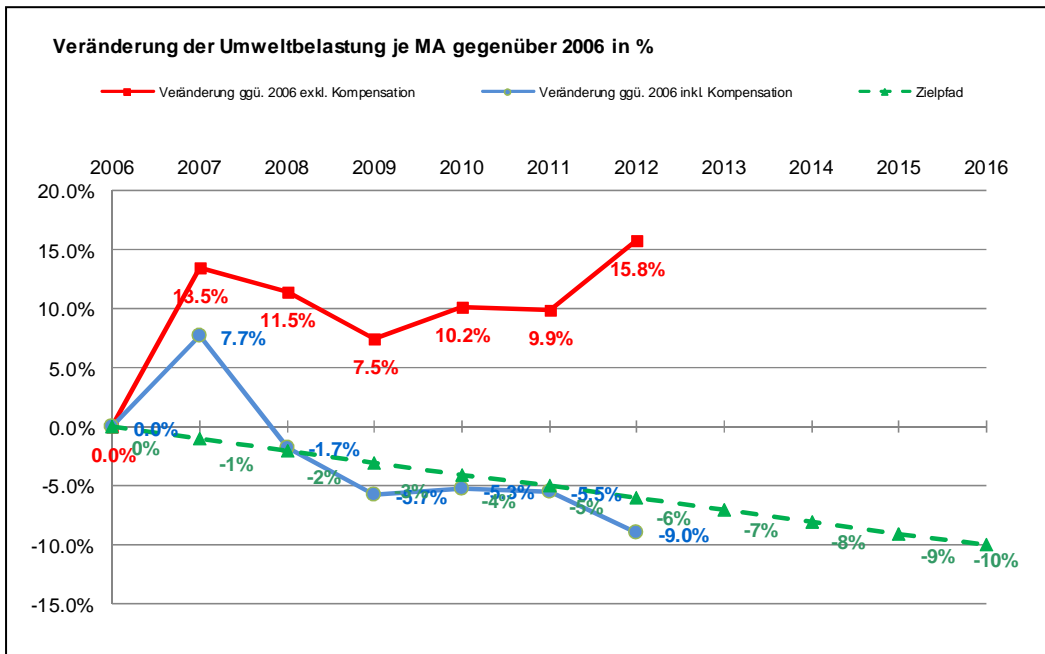
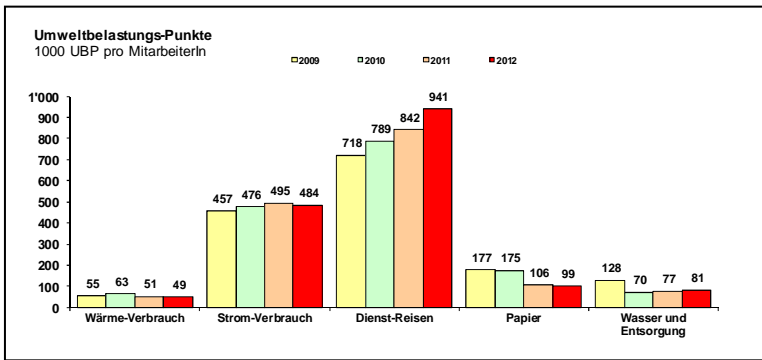
4.8 CO₂-Emissionen

Die meisten CO₂-Emissionen entstehen bekanntlich bei den Flugreisen. Da diese stark zugenommen haben, sind auch die CO₂-Emissionen stark angestiegen (+9.9%). Total wurden für das Jahr 2012 296.3 t CO₂ kompensiert (entspricht den CO₂-Emissionen für die Dienstreisen).



4.9 Umweltbelastung

Die Zielvorgabe 2012 des Departements betreffend einer Reduktion der Umweltbelastung je MA um 4% gegenüber 2011 wurde weit verfehlt (Zunahme um 5.3%). Der Grund ist die Zunahme der Reisetätigkeiten, v.a. der Flugreisen.



5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2013/2014

Da die Ziele des Departements nur teilweise erreicht wurden, sind wir weiterhin bemüht, diese zu erreichen. Die Betriebsoptimierung wird im Jahr 2013 fortgesetzt. Es sind grössere Sensibilisierungsaktionen geplant (zur Tage der Sonne und Energyday13). Ein vollständiger Überblick der vorgesehenen Aktivitäten befindet sich im Massnahmenplan 2013.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams	
<ul style="list-style-type: none"> - Daniel Büchel (Leitung) AEE - Melanie Hächler HR - Daniela Hänni AEW - Laura Kopp AEE - Karin Krebs RWE - Brigitte Mischler AEW 	<ul style="list-style-type: none"> - Philipp Renggli KOM - Aline Tagmann AEE - Andreas Zbinden BWO/IL <p>Bei Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hermann Hauser BBL
Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_uevek_bfe.htm .	

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Aline Tagmann, Bundesamt für Energie, E-Mail: aline.tagmann@bfe.admin.ch